Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Münster vom 05.03.2026

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.), zuletzt geändert durch die Sechste Änderungsordnung vom 31. Juli 2024 (AB Uni 2024/23, S. 1671 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Studieninhalt (Module)
§ 2 Studien- und Prüfungsleistungen
§ 3 Bachelorarbeit
§ 4 Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)
§ 5 Inkrafttreten

§ 1
Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Wirtschaftslehre/Politik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1.	*WirtPol-FD1*	*Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)*
2.	*WirtPol-FD2*	*Vertiefung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)*
3.	*WirtPol-M2a*	*Methoden der empirischen Sozialforschung I (5 LP)*
4.	*WirtPol-M2b*	*Statistik I (5 LP)*
5.	*WirtPol-S1*	*Soziologische Grundlagen (10 LP)*
6.	*WirtPol-S2*	*Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (5 LP)*
7.	*WirtPol-P1*	*Politisches System der BRD (5 LP)*
8.	*WirtPol-P2*	*Europäische und internationale Beziehungen (5 LP)*
9.	*WirtPol-P3*	*Politische Theorie (5 LP)*
10.	*WirtPol-Ök1*	*Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt (9 LP)*
11.	*WirtPol-Ök2*	*Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 LP)*

(2) [1]Zudem umfasst das Fach Wirtschaftslehre/Politik folgende Wahlpflichtmodule:

1.	*WirtPol-Ök3*	*Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften (5 LP)*
2.	*WirtPol-S3*	*Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen (5 LP)*
3.	*WirtPol-P4*	*Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft (5 LP)*
4.	*WirtPol-BA*	*Bachelorarbeit (10 LP)*

[2]Es müssen zwei der drei Module WirtPol-Ök3, WirtPol-S3 und WirtPol-P4 erfolgreich abgeschlossen werden. [3]Mit der verbindlichen Anmeldung zur Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. [4]Die Bachelorarbeit (WirtPol-BA) kann im Fach Wirtschaftslehre/Politik geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2
Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. [2]Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. [3]Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(2) [1]Studienleistungen können benotet werden. [2]Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. [3]Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung

§ 3
Bachelorarbeit

(1) [1]Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden, dabei schließt die Arbeit an ein zuvor studiertes Modul an. [2]Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt werden.

(2) Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn die Prüfungsleistung des Moduls, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, erfolgreich abgeschlossen wurde.

(3) [1]Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. [2]Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. [3]Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn mindestens in einem Modul noch Leistungen erbracht werden müssen.

§ 4
Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

(1) [1]Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. [2]Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. [3]Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. [4]Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. [5]Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob

sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. [6]Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. [7]Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. [8]Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) [1]Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. [2]Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 5 Satz 4 und 5 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5
Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. [2]Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Münster aufgenommen haben.

(2) [1]Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Münster immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. [2]Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. [3]Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. [4]Die Antragstellung ist unwiderruflich. [5]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

(3) [1]Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012 sowie nach der Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 einschließlich der einschlägigen Änderungsordnung kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. [2]Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. [3]Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. [4]Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. [5]Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. [6]Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. [7]Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. [8]Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

(4) [1]Die Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012 sowie die Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18. September 2018 einschließlich der einschlägigen Änderungsordnung wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. [2]Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. [3]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. [4]Den Studierenden wird eindrücklich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. [5]Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse der Fachbereichsräte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 28.01.2026 und des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 22.10.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 05.03.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Soziologische Grundlagen

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Soziologische Grundlagen
Modulnummer	WirtPol--S1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1 und 2
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Forschungsfelder, Grundlagen der Gesellschaftsanalyse.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein. Die Vorlesung „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“ führt die Studierenden in die Analyse sozialer Strukturen ein und zeigt auf, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen. Von besonderem Interesse sind die Überlagerungen verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit). Im Zentrum der Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen die Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren. Die Studierenden sind befähigt (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen – in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) – zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. Sie sind in der Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. analysieren und soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	V	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Vorlesung	V	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	P	30 h / 2 SWS	30 h
3.	Vorlesung	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Vorlesungen „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“ und „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ frei wählen, wenn mehrere Vorlesungen zu den entsprechenden Themenbereichen angeboten werden.						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10/75 (13,33%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1.	Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder			5 Seiten	zu 1.
2.	Studientagebuch (S)/ Protokolle (P) über 3 Sitzungen oder Essay (E) oder andere vergleichbare Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten). Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.			10 Seiten (S/P), 3-5 Seiten (E)	zu 2.

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

(Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten, die beiden anderen Vorlesungen in der Regel jedes Semester.	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Katrin Späte	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	The Basics of Sociology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research
	LV Nr. 2: Social Structure, Culture and Social Practice
	LV Nr. 3: Education, Socialisation and Life Forms

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Politisches System der BRD

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Politisches System der BRD
Modulnummer	WirtPol -P1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Systemlehre am Beispiel des politischen System Deutschlands.	
Lehrinhalte	
Die Grundkursvorlesung „Politisches System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und soziokulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen.
Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Übungen das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.
Sie sind zudem mit den Empfehlungen des Fachbereichs zum Einsatz von KI-Instrumenten in Studium und Lehre vertraut und haben einen Überblick über Einsatzoptionen von KI im Studium der Politikwissenschaft.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	30 (h) / 2 SWS	60h
2	Übung	Ü	Übung zum Grundkurs Politisches System der BRD	P	30 (h) / 2 SWS	30h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster (DinA1), ein Podcast (5-10 min), eine Videopräsentation (5-10 min), ein Kurzreferat (10-15 min) während des Besuchs eines außeruniversitären Lernortes , einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.	(nebenstehend)	Zu 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung wird empfohlen.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht, BA Politik und Wirtschaft Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft BA Public Governance across Borders, BA International and European Governance Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Basic course Political System of Germany
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	Sonstiges
	-

Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	WirtPol -FD1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul führt in grundlegende Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften ein. Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr fachdidaktisches Studium sowie ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses in der Verbindung von Fachwissenschaften und Fachdidaktik.

Lehrinhalte

- kontroverse fachdidaktische Perspektiven auf Bedingungen, Ziele und Gegenstände sozialwissenschaftlichen Unterrichts
- Beziehungen unterschiedlicher fachdidaktischer Konzeptionen zu den drei Anteilsdisziplinen
- grundlegenden fachdidaktischen Konzeptionen und Prinzipien
- Lehr- und Lernprozesse und ihre Erforschung mit einer Perspektivierung auf die Lernenden und deren sozialisatorische und kognitive Entwicklung
- legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung des darauf bezogenen kompetenzorientierten Fachunterrichts
- historische und international vergleichende Perspektiven auf sozialwissenschaftliche Bildung
- Modelle sozialwissenschaftlicher Kompetenzentwicklung unter Einbezug empirischer Befunde zur Kompetenzentwicklung
- wissenschaftliche Perspektiven auf die Profession und die professionelle Entwicklung von sozialwissenschaftlichen Fachlehrkräften
- In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. In der Übung findet außerdem eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.

Lernergebnisse

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über
  - fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze auch mit Blick auf die Anteilsdisziplinen.
  - die integrative Verortung politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung in unterschiedlichen Fachzuschnitten.
  - Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der Didaktik der Sozialwissenschaften.

- Kompetenzmodelle in der Fachdidaktik und Kompetenzentwicklung bei Lernenden.
- Ziele unterschiedlicher fachdidaktischer Ansätze.
- das Verhältnis von fachdidaktisch-wissenschaftlichen Modellen und Konzeptionen und Kernlehrplanen als politische Steuerungsinstrumente von Lehr- und Lernprozessen.
- Lernausgangsbedingungen (sozialisatorisch und kognitiv) der Lernenden.

- reflektieren, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr- und Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung.
- erläutern lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Gegenstände und Inhalte und identifizieren grundlegende Möglichkeiten deren fachdidaktischer Transformation.
- sind in der Lage basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anzuwenden.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften und in das wissenschaftliche Arbeiten	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden schriftliche Aufgaben zur Sitzungsvorbereitung und zum wissenschaftlichen Arbeiten (45-60 min pro Woche), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein Referat (20 bis 30 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(Nebenstehend)	Zu 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Katrin Hahn- Laudenberg	FB 06

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture „Introduction to Social Sciences Didactics
	LV Nr. 2: Tutorial on the Introduction to Social Sciences Didactics and Academic Methods and Skills

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2: 5 LP	Modul gesamt: 5 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

10	**Sonstiges**
	-

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt
Modulnummer	WirtPol-ÖK1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2 und 3
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul stellt eine Einführung in die Volks- sowie Betriebswirtschaftslehre dar, wie sie für Lehrerinnen und Lehrer der Sozialwissenschaften notwendig ist.

Lehrinhalte

Im ersten Teil des Moduls wird ein Einblick in die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre vermittelt. Die Konzepte knapper Ressourcen und Produktionsfaktoren auf der Angebotsseite und die Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte auf der Nachfrageseite führen zur Analyse von Märkten bei Wettbewerb und unter Marktversagen und ihrer Organisationsfunktion in der Volkswirtschaft. Makroökonomische Kreislaufanalysen stehen dabei ebenso im Fokus wie der makroökonomische Güter-, Geld und Arbeitsmarkt.
Im zweiten Teil bietet das Modul einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Übung ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden insbesondere aus einer (institutionen-)ökonomischen Perspektive. Daneben werden auch wichtige betriebswirtschaftliche Begriffe z. B. aus dem Rechnungswesen behandelt.

Lernergebnisse

Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen volks- und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule.
Die Studierenden können die theoretischen und methodischen Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik verstehen und anwenden und können Auskunft über Globalisierungsprozesse geben sowie unterschiedliche Volkswirtschaften miteinander vergleichen. Sie erlernen grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und können die Funktionsweisen und Probleme der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem erläutern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen nachzuvollziehen und wettbewerbsregulierende Maßnahmen richtig einzuschätzen. Zudem lernen sie die Funktionsweise des Haushaltes innerhalb des Wirtschaftskreislaufes.
Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für das Lehramt	P	30/2	60

2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für das Lehramt	P	30/2	30
3	Vorlesung	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	30/2	60
4	Übung	Ü	Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	15/1	15
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für das Lehramt	90 min.	1	60 %
2	MTP	Klausur zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	90 min.	3	40 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75 (12,00%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	2,5
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

7	Angebot des Moduls

Turnus/Taktung	Der Teil Grundlagen der Volkswirtschaftslehre wird jedes Sommersemester angeboten, der Teil Einführung in die Betriebswirtschaftslehre wird jedes Wintersemester angeboten.	
Modulverantwortliche/FB	Prof. Dr. Christian Müller Prof. Dr. Alexander Dilger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Basics in Economics and Business Administration for Teachers
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basics in Economics for Teachers
	LV Nr. 2: Tutorial on Basics in Economics for Teachers
	LV Nr. 3: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 4: Tutorial on Introduction to Business Economics

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1, 2, 3 und 4: 0 LP	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr. 1, 2, 3 und 4: 0 LP	Modul gesamt: 0

10	Sonstiges
	-

Methoden der empirischen Sozialforschung I

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Methoden der empirischen Sozialforschung I
Modulnummer	WirtPol-M2a

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitative und qualitative Methoden).	
Lehrinhalte	
In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen vermittelt. Am Anfang steht ein Überblick über die historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung und über die gegenwärtige Verfasstheit des Feldes der empirischen Sozialforschung (Institutionen, Forschungsschwerpunkte etc.). Daran schließt sich die Erarbeitung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung an; das impliziert auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungslogiken der quantitativen und qualitativen Forschung. Ein Schwerpunkt liegt dann im Bereich der Praktiken der Datenerhebung: Zum einen geht es um Forschungsdesigns und die Forschungsorganisation. Zum anderen geht es um quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung im Bereich von Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Rezeption empirischer Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Zudem haben sie die Kompetenz erworben, die Anwendung unterschiedlicher Methoden kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus können sie das Feld der empirischen Sozialforschung, die verschiedenen Akteure, Organisationen und deren Forschungslogiken in historischer wie gegenwärtiger Perspektive begreifen.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h
1.	Vorlesung	V	Methoden I	P	30 h / 2 SWS	120 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Die Studierenden können die Vorlesung entweder am Institut für Soziologie oder am Institut für Politikwissenschaft absolvieren.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1.	-	-	-

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	Angebot des Moduls

Turnus/Taktung	Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nicolas Legewie	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Soziologie Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Methods in Empirical Social Research
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods I

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Statistik I

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Statistik I
Modulnummer	WirtPol -M2b

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die deskriptive Statistik.	
Lehrinhalte	
In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur systematischen statistischen Analyse von Daten vermittelt. Dazu werden zunächst wichtige Grundlagen vermittelt (Datenmatrix und komplexere Datenstrukturen, Skalenniveaus), die die Schnittstelle zur Datengewinnung ausmachen. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Verfahren der deskriptiven Statistik; im Bereich der univariaten Verfahren geht es dabei um tabellarische und graphische Darstellungsformen und um angemessene statistische Kennziffern; bei bivariaten und mehrvariaten Verfahren stehen zunächst wiederum Verfahren der tabellarischen und graphischen Darstellung und dann vor allem Verfahren zur Analyse von Korrelations- und Regressionsbeziehungen im Vordergrund.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden besitzen die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Zudem sind sie in der Lage, statistische Befunde in soziologische Argumentationen einzubetten. Dabei haben sie auch die dahinterstehenden Konzepte kennen gelernt und kennen die damit verbundenen Probleme; z.B. Probleme der Aggregation und Probleme der Modellierung von einfachen und komplexen Zusammenhangsbeziehungen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1.	Vorlesung	V	Statistik I	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,66%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	-		-	-	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	-	
7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	

Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nicolas Legewie	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Soziologie Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Statistics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Statistics I

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modulnummer	WirtPol-ÖK2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul stellt eine Einführung in die Wirtschaftspolitik dar und baut auf das Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt, insb. auf die Veranstaltung Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf.

Lehrinhalte

Lehrinhalte des Moduls:
In diesem Modul werden die Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Begründung des wirtschaftspolitischen Handelns durch die Wohlfahrtstheorie und die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Instrumente.

Themen	Lernziele
1. Einführung	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik und der Rolle des Staates in einer Volkswirtschaft
2. Wohlfahrtstheorie	Lernen, wie der Markt Informationen von Konsument*innen und Unternehmen aggregiert und so Produktion und Konsum hin zu einer Pareto-effizienten Verteilung lenkt
3. Ökonomische Ungleichheit	Lernen, welche alternative Zielsetzungen es zur Pareto-effizienz gibt und unter welchen Annahmen Verteilungsaspekte ein wirtschaftspolitisches Ziel sein sollten
4. Marktmacht	Lernen, welche Konsequenzen es hat, wenn Unternehmen Marktmacht besitzen und welche wirtschaftspolitischen Instrumente Marktmacht vermindern können
5. Externalitäten	Lernen anhand des Beispiels des Klimawandels, welche Konsequenzen es hat, wenn das Handeln eines Wirtschaftssubjekts negative Auswirkungen auf den Nutzen anderer hat
6. Öffentliche Güter	Lernen, was öffentliche Güter sind und wie die Finanzierung von öffentlichen Gütern sichergestellt werden kann.

7. Innovationspolitik und Entrepreneurship	Lernen, welche Rolle Innovation und Entrepreneurship in der Marktwirtschaft spielen, warum der Markt zu wenig Innovation und Entrepreneurship bereitstellt und welche wirtschaftspolitischen Instrumente dies ändern können

Lernergebnisse

Die Studierenden können aufgrund der vermittelten grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse nach Abschluss des Moduls wirtschaftspolitische Fragen- und Problemstellungen systematisieren und analysieren. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über verschiedene Formen von Marktversagen sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung daraus entstehender Problemstellungen.
In diesem Modul haben die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken erlernt. In den Übungen haben die Studierenden durch das Einüben anhand von Beispielen ihre Lösungskompetenz verbessert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen erlernen die Studierenden eine selbstständige Arbeitsweise. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage nach Abschluss des Moduls die Studieninhalte im praktischen Umfeld anzuwenden. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30/2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30/2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75 (8,00%)		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP

Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Wirtschaft-Politik HRSGe,
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Economic Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Economic Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Economic Policy

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1, 2: 0 LP	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr. 1, 2: 0 LP	Modul gesamt: 0

10	Sonstiges
	-

Vertiefung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Vertiefung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Modulnummer	WirtPol -FD2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse des Moduls „Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ und richtet den Fokus auf die Relevanz von unterschiedlichen fachdidaktischen Konzeptionen und fachdidaktischen Prinzipien auf die Perspektivierung des Lerngegenstandes, die Struktur des Lernprozesses und die Auswahl der Lernziele. Zugleich wird ein Schwerpunkt auf das Lernen in sozialwissenschaftlichen Fächern in einer Kultur der Digitalität sowie auf die Demokratiebildung gelegt.

Lehrinhalte

- Aufbauend auf die Inhalte des Moduls „Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“: Vertiefung, Erprobung und Reflexion grundlegender fachdidaktischer Prinzipien, Methoden und/oder Medien sozialwissenschaftlicher Bildung unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und Kompetenzen in Hinblick auf Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer.
- Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen.
- Ausgewählte Inhalte des gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Wandels als Gegenstand von Lehr- und Lernprozessen auch unter den Bedingungen einer Kultur der Digitalität.
- Informations- und Kommunikationstechniken als Bestandteil von Lehr- und Lernprozessen auch mit Blick auf eine zunehmend digitalisierte Welt.
- Möglichkeiten der Demokratiebildung in unterrichtlichen und außerunterrichtlich Formaten, insbesondere mit Blick auf eine partizipative Schulkultur oder fächerverbindendem Projektunterricht.

Lernergebnisse

Die Studierenden

- lernen geeignete sozialwissenschaftliche Analyse- und Lehrkonzepte inklusive Mikro- und Makromethoden kennen.
- beurteilen alternative fachdidaktische Prinzipien, Konzeptionen und Handlungsoptionen gestaltungsorientiert.
- analysieren und bewerten Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse.
- analysieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse theorie- und empiriegestützt, strukturieren diese problemorientiert und evaluieren sie schüler*innenorientiert, auch im Hinblick auf kontroverse und diversitätsrelevante Themen.

- diskutieren vor dem Hintergrund von Geschlecht als in Gesellschaft und Schule wirkmächtige Differenzkategorie die Relevanz des Interessenbegriffs in subjektorientierten fachdidaktischen Ansätzen wie z.B. der Schüler*innen- oder Lebensweltorientierung.
- reflektieren ihre Rolle als Lehrperson im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert.
- reflektieren den fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken. Dabei analysieren sie Gestaltungsmöglichkeiten der Transformation von gesellschaftsbezogenen Lehr- und Lernprozessen in der digitalisierten Welt kritisch, auch im Hinblick auf Interaktionsprozesse und die Integration digitaler Medien in sozialwissenschaftliche Bildung.
- kennen Ansätze der Demokratiebildung (z.B. im Fachunterricht, im fächerverbindenden Projektunterricht, in der partizipativen Schulkultur).

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Fachdidaktische Prinzipien sozialwissenschaftlicher Bildung	P	30/2	60
2	S	S	Problem- und Aufgabenfelder sozialwissenschaftlicher Bildung	P	30/2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	3300 3.500 Wörter	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		

Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In dem Seminar ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), schriftliche Aufgaben zur Sitzungsvorbereitung und zum wissenschaftlichen Arbeiten (45-60 min pro Woche), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster (DinA1), ein Podcast (5-10 min), eine Videopräsentation (5-10 min), ein Kurzreferat (10-15 min) während des Besuchs eines außeruniversitären Lernortes, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.	(nebenstehend)	2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg	Fachbereich 06

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Wirtschaft-Politik HRSGe Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Advanced Social Sciences Didactics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Didactic Principles of Social Science Education
	LV Nr. 2: Issues and Areas of Focus in Social Science Education

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.1: 3 LP	Modul gesamt: 5
	LV Nr. 2: 2 LP	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis
Modulnummer	WirtPol -S2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse, eigenständige Analyse von Sozialstruktur(en) und kulturelle Praktiken.	
Lehrinhalte	
Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Sie besitzen (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kultursoziologie und können es reflektieren und anwenden. Zum einen geht es dabei um ein ursächliches Verständnis sozialer Differenzierungsprozesse (in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären) und um die damit verbundenen differenzierenden Praktiken und Strukturen; zum anderen geht es um die damit verknüpften kulturellen Praktiken und deren Bedeutung für die Legitimation und Stabilisierung sozialer Differenzierungen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1.	Seminar	S	Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) *und* Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.		(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite *und* (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten	zu 1	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Levent Tezcan	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Social Structure, Culture and Social Practice
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Europäische und internationale Beziehungen

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Europäische und internationale Beziehungen
Modulnummer	WirtPol-P2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul ist speziell für den Studiengang Sozialwissenschaften geschaffen und bietet einen vertieften Einstieg in das Regieren im Mehrebenensystem der EU und thematisiert die Institutionalisierung, Chancen und Herausforderungen und Probleme der regelbasierten Gestaltung internationaler Beziehungen.

Lehrinhalte

Zentrale Lehrinhalte des Moduls sind das Regieren im Mehrebenensystem der EU und die Entscheidungsfindung jenseits des Nationalstaats, die politische, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure umfasst. Die Einführung in den europäischen Integrationsprozess widmet sich vor allem der Dynamik des Integrationsverlaufs, dem Institutionengefüge der Europäischen Union nach dem Vertrag von Lissabon, der Transformation europäischen Regierens und dem Verhältnis der EU zu ihren Mitgliedsstaaten. Die Vorlesung behandelt außerdem verschiedene theoretische Zugänge zur Beschreibung von Prozessen des Regierens im europäischen Mehrebenensystem und verdeutlicht die Herausforderungen einer demokratischen Legitimierung europäischer Politik.
Im Seminar werden Modelle der Internationalen Beziehungen, sowie ausgewählte Anwendungsfelder thematisiert.

Lernergebnisse

Die Studierenden können internationale und europäische Strukturen und Prozesse des Regierens beschreiben und analysieren auf Grundlage eines Überblicks über die mehrere Ebenen überspannenden und unterschiedliche Akteure und Strukturen involvierenden Formen von politischer Entscheidungsfindung und Steuerung.
Sie können zentrale Prozesse im politischen System der Europäischen Union benennen und aktuelle Geschehnisse einordnen und theoriegeleitet erklären. Im Besonderen können die Studierenden die Bedeutung der Europäisierung für die nationalstaatliche Politik bewerten, die je nach Politikfeld mit unterschiedlicher Dynamik voranschreitet.
Die Studierenden lernen Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung in komplexen internationalen Lagen kennen. Sie werden in die Lage versetzt, historische Verschiebungen der Problemzuschreibung regulativer Politik analytisch zu erfassen, sowie unterschiedliche Steuerungskonzepte und die damit verbundenen Steuerungsinstrumente miteinander zu vergleichen.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in den europäischen Integrationsprozess	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Seminar	S	Standardkurs, Seminar oder Lektürekurs inhaltlich aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen oder mit inhaltlichem Bezug zu Internationalen Beziehungen.	P	30 h / 2 SWS	30 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

-

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Im Lektürekurs (bzw. Standardkursen oder Seminar) ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster (DinA1), ein Podcast (5-10 min), eine Videopräsentation (5-10 min), ein Kurzreferat (10-15 min) während des Besuchs eines außeruniversitären Lernortes, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.	(nebenstehend)	Zu 2

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften, Bachelor Wirtschaft-Politik HRSGe
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	European and International Governance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to European Integration
	LV Nr. 2: Seminar: International Relations

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt:0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt:0

10	**Sonstiges**
	-

Politische Theorie

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Politische Theorie
Modulnummer	WirtPol-P3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Theorie.	
Lehrinhalte	
Die Politische Theorie befasst sich mit den wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft sowie mit der Erklärung, dem Entwurf und der Kritik politischer Ordnungen, Institutionen und Verfahren einschließlich der ihnen zu Grunde liegenden Rechtfertigungsgründe. Das Modul vermittelt Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Es werden politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) thematisiert und diskutiert. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erlernen die Grundlagen theoretischen Arbeitens und erwerben Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Zudem erwerben sie die Fähigkeit zur Beurteilung und kritischen Diskussion theoretischer politikwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Übungen das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorlesung	V	Grundkurs Politische Theorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zum Grundkurs Politische Theorie	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,67%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster (DinA1), ein Podcast (5-10 min), eine Videopräsentation (5-10 min), ein Kurzreferat (10-15 min) während des Besuchs eines außeruniversitären Lernortes, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(nebenstehend)	Zu 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung wird empfohlen.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Svenja Ahlhaus	FB 06

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA Politik und Recht BA Politik und Wirtschaft Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft BA Public Governance across Borders BA International and European Governance Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Political Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic course Political Theory
	LV Nr. 2: Tutorial Political Theory

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	WirtPol-Ök3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften, insbesondere in die Volkswirtschaftslehre.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden weiterführende Veranstaltungen, insbesondere im Bereich der Volkswirtschaftslehre angeboten. Die Studierenden wählen aus einem vorgegebenen Programm, wobei entweder eine Vorlesung mit zugehöriger Übung oder ein Seminar absolviert werden. Regelmäßig angeboten werden die folgenden Veranstaltungen (Vorlesung mit zugehöriger Übung):

- Außenwirtschaft
- Sozialpolitik
- Wettbewerb und Regulierung
- Steuerpolitik
- Geldtheorie

Seminare werden regelmäßig mit wechselnden Themen angeboten. Das Angebot wird je nach Verfügbarkeit um weitere Veranstaltungen ergänzt.

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	30 h / 2 SWS	45 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	30 h / 2 SWS	45 h
3	Seminar	S	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	WP	30 h / 2 SWS	120 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Es sind entweder die Vorlesung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ und Übung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ zusammen zu wählen oder das „Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre“.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	Zu 1	100%
2	MAP	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation	Max. 20 Seiten & max. 90 Min.	Zu 3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,66%)		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	3 LP
	PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Module SOWI-Ök1 und SOWI-ÖK2 werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiches Bestehen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch in Abhängigkeit der gewählten Veranstaltung
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics
	LV Nr. 3: Seminar Topics in Economics

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	Sonstiges
	-

Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen
Modulnummer	WirtPol-S3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse mit dem Fokus auf Bildungssoziologie, mikro- und mesostrukturelle Sozialisationsprozesse und die damit einhergehenden multiplen Individualisierungs- als auch Vergemeinschaftungsprozesse und soziologische Sozialisationsforschung.	
Lehrinhalte	
Im Zentrum dieses Moduls stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben. Schwerpunkte der Lehre liegen in der Vertiefung von Grundlagen für einzelne soziologische Handlungsfelder bzw. für soziale Praxen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie z.B. Verbänden, Schulen, Familien, Beratungsinstitutionen, die sowohl für Soziolog*innen, Sozialwissenschaftler*innen als auch für angehende Lehrer*innen relevant sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden habe ihre Fähigkeit vertieft, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen sicher analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herausstellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	S	Seminar aus dem Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,66%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) *und* Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.		(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite *und* (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten	zu 1	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Grundmann (bzw. Nachfolge)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Selected topics in sociology: Education, Socialisation and Life Forms
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Education, Socialisation and Life Forms

9	**LZV-Vorgaben**	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft
Modulnummer	WirtPol-P4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul gibt vertiefte Einblicke in die Politikwissenschaft.	
Lehrinhalte	
Das Institut für Politikwissenschaft bietet jedes Semester jeweils mindestens zwölf Standardkurse an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Seminar	S	Standardkurs	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen wählen.						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit Eine Klausur kann in der Wiederholungsprüfung als mündliche Prüfung durchgeführt werden, wenn die Lehrenden dies im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis vor Semesterbeginn ankündigen.	90min (Klausur) oder 30 min (MP) oder 4.000 bis 4.500 Wörter (Hausarbeit)	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75 (6,66%)		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Im Standardkurs ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster (DinA1), ein Podcast (5-10 min), eine Videopräsentation (5-10 min), ein Kurzreferat (10-15 min) während des Besuchs eines außeruniversitären Lernortes, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semester-beginn ausgewiesen. Die Studien- und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.		(nebenstehend)	Zu 1	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Focus Political Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Standard Course

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt:0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt:0

10	Sonstiges
	-

Unterrichtsfach	Wirtschaftslehre/Politik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	WirtPol-BA

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine soziologische, fachdidaktische, ökonomische oder politikwissenschaftliche Fragestellung mit einem methodisch reflektierten Zugriff in Form einer größeren schriftlichen Hausarbeit unter gegebenen Zeit- und Umfangsbedingungen selbständig zu bearbeiten. Das Modul zielt auf die Kompetenz zur Bearbeitung komplexer Frage- und Problemstellungen aus dem Bereich der Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie oder Fachdidaktik unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards.

Lehrinhalte

Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidat*innen, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Lernergebnisse

Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der fachwissenschaftlichen Recherche.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Bachelor-arbeit	BA	Bachelorarbeit	P	-	300

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden, dabei schließt die Arbeit an ein zuvor studiertes Modul an. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt werden.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	10.000-12.000 Wörter (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis)	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
-	-		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0
Studienleistungen (und Selbststudium)	Keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn die Prüfungsleistung des Moduls, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Themensteller*in	FB 06 / FB 04

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch/Englisch
Modultitel englisch	Bachelor‘s Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor’s Thesis

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10	Sonstiges
	-